

# Suchtberatung Oberes Rheintal sensibilisiert für Alkoholprobleme



PD Dr. med. Thomas Maier, Ärztliche Leitung der Forel Klinik, referierte vor Personen, die im Sozial- und Gesundheitsbereich tätig sind, über Alkoholabhängigkeit und deren Auswirkungen. Bild: Cécile Alge

## Die Suchtberatung Oberes Rheintal lud Fachpersonen zu einem Referat über Alkoholabhängigkeit ein. Thomas Maier von der Forel Klinik zeigte auf, weshalb Verständnis im Umgang mit Betroffenen wichtig ist.

Die Gesellschaft hat ein zwiespältiges Verhältnis zu Alkohol. Einerseits gehört Alkohol bei Firmenapéros, Geburtstagsfeiern oder anderen gesellschaftlichen Anlässen oft selbstverständlich dazu.

Andererseits stossen Menschen mit problematischem Konsum oder einer Alkoholabhängigkeit häufig auf Ablehnung und Vorurteile. Deshalb stand der Nationale Aktionstag Alkoholprobleme vom 21. Mai, an dem schweizweit verschiedene Veranstaltungen durchgeführt wurden,

# rheintal24

Jobs



## Fachreferat im Altstätter Rhyboot

Auch die Suchtberatung Oberes Rheintal beteiligte sich an diesem Aktionstag. Sie lud Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zu einem Vortrag in den Mehrzweckraum Bleichi des Altstätter Rhyboots ein. Angesprochen waren Mitarbeiter von Spitexorganisationen, Alters- und Pflegeinstitutionen, der Pro Senectute sowie des Förderraums.

Organisator Christoph Wild durfte rund 40 Teilnehmer begrüßen und zeigte sich erfreut über das Interesse am Thema. Im Zentrum des Anlasses stand das Referat von PD Dr. med. Thomas Maier, ärztlicher Leiter der auf Abhängigkeitserkrankungen spezialisierten Forel Klinik.



Christoph Wild und Thomas Maier Bild: Cécile Alge

# rheintal24

Jobs



Bild: Cécile Alge

## Alkohol als toxische Substanz

In seinem Vortrag beleuchtete Thomas Maier die Ursachen und unterschiedlichen Erscheinungsformen einer Alkoholabhängigkeit. Er zeigte auf, wie schleichend sich problematischer Konsum entwickeln kann.

Alkohol sei gesellschaftlich breit akzeptiert und leicht verfügbar. Gleichzeitig handle es sich aber um eine toxische, zellschädigende Substanz mit erheblichen gesundheitlichen Folgen.

Der regelmässige Konsum könne schwere und irreparable Schäden im Gehirn und an der Leber verursachen. Langfristig könne er auch psychische Erkrankungen, Gedächtnisprobleme oder soziale Schwierigkeiten zur Folge haben. Ausserdem sei diese Suchterkrankung meist mit grosser Scham der Betroffenen verbunden.

## Unterschiedliches Trinkverhalten birgt Risiken

Thomas Maier schilderte unter anderem die Veränderungen im

# rheintal24

## Jobs

Allerdings seien beide Konsumformen mit gesundheitlichen und sozialen Risiken verbunden und könnten in eine Abhängigkeit führen, so der Chefarzt.

### **Auch Angehörige sind betroffen**

Ein weiterer Schwerpunkt des Referats lag auf den Auswirkungen einer Suchterkrankung auf Angehörige und das persönliche Umfeld. Häufig seien Familienmitglieder, Partner oder Arbeitskollegen stark mitbetroffen.

Thomas Maier betonte deshalb die Wichtigkeit eines offenen und verständnisvollen Umgangs mit Betroffenen sowie einer frühzeitigen Unterstützung. Zudem erläuterte er die vier Säulen der Schweizer Suchtpolitik: Prävention, Beratung und Therapie, Schadensminderung sowie Repression.

### **Austausch und Sensibilisierung**

Im Anschluss an das Referat nutzten die Teilnehmer rege die Gelegenheit für Fragen und Diskussionen. Sie tauschten Erfahrungen aus der Praxis aus und pflegten Kontakte.

Die Veranstaltung der Suchtberatung Oberes Rheintal zeigte, wie wichtig Information, öffentliche Sensibilisierung und gegenseitiges Verständnis im Umgang mit Alkoholproblemen sind.

*pd/ako*

## Top-News